

Kreis Nordfriesland

Friesentag „mal klassisch, mal poppig“

Die Vorsitzende des Nordfriesischen Vereins zieht eine positive Bilanz der Veranstaltung, die einen festen Platz der Kultur zwischen Tradition und Moderne belegt

Von Arndt Prenzel

NIEBÜLL 180 Sänger und 60 Tänzer sowie ein Top-Musik-event – einen Tag lang feierten die Friesen ihre Kultur und Sprache. Beim Friesentag in der Niebüller Stadthalle zeigte sich einmal mehr die bunte Vielfalt der Friesenkultur durch die Auftritte der Chöre und Trachtengruppen aus der Region. Es „brummte“ im Saal, denn in schneller Folge präsentierten sich mehr als zwanzig Trachtengruppen und neun Chöre.

Stimmungsvoll geriet der plattdeutsche Gottesdienst mit Pastor Peter Schuchardt. „Seid ihr alle glücklich?“ fragte er und erhielt ein allgemeines Kopfnicken. Der starke Gesang bewies die innere Teilnahme. Und „op Platt“ hört sich auch das „Vaterunser“ doppelt schön an.

Die Friesen sind keineswegs rückwärts gewandt bei aller Pflege der Tradition. „Wir können auch anders“ lautete das Motto beim Sprung von der Vergangenheit in die Gegenwart. So bot die Bredstedter Liedertafel mit Jürgen Rusts „Achter Dünen un Diek“ die passende

Einstimmung, intonierte wie einst Knut Kiesewetter „Gestern noch“ (Yesterday) oder sang „Nordfriesland mein“. Und auch die anderen Chöre hatten neben den Klassikern wie „Dat du min Leevsten büst“ immer wieder ungewöhnliche Songs im Programm.

Der Männergesangsverein Föhr wusste beispielsweise „Mary Lou“ oder die „Legende von Babylon“ gekonnt zu präsentieren. Die schön gekleideten Chöre aus Galmsbüll, Enge, Niebüll, Bohmstedt oder Risum-Lindholm wechselten sich mit den bunt gewandeten Trachtentänzern ab.

Junge Leute, wie Wiebke und Dirk Schröder aus der Wiedingarde haben Spaß an den alten Tänzen, sie sind ein Beispiel für die ausgeprägte Lebensfreude, wie es Niebülls Bürgervorsteher Uwe Christiansen formulierte.

Einen Schwerpunkt bildete eine Hommage für den im Januar verstorbenen Jürgen Rust, der Mitbegründer der Gruppe Godewind und ab 2014 bis zu seinem Tod Redakteur des Heimatkalenders „Zwischen Eider und Wie-



Brillierten bei ihren Auftritten: Fräsche Loosche aus Risum-Lindholm.

FOTOS: ARNDT PRENZEL (3)

dau“ war. Das Friesentum lag ihm besonders am Herzen.

Sein Leben und Wirken wurde in Interviewform angeboten. Die Witwe Elisabeth

Cornils gab ebenso Auskunft wie Karl Timmermann, der einige Lieder aus Rusts Feder vortrug. Vegafolk war seine letzte Gruppe; die beiden musizierenden Schwestern Verena Hocke und Gaby Werthmann trugen wunderbare Songs des Texters und Schriftstellers vor. Höhepunkt und Abschluss des Tages bot ein Kurzkonzert von Godewind, die damit den Musiker noch einmal ehrten. „Wir haben über 100 Lieder gemeinsam geschrieben“, sagte Shanger Ohl, der Ende des Jahres aufhören wird.

Der Landesbeauftragte für Minderheiten, Johannes Callsen, lobte die Vielfältigkeit der friesischen Kultur und das Engagement aller Friesen mit „Herz und voller Leidenschaft“.

Die Vorsitzende des Nordfriesischen Vereins, Gudrun Fuchs, zog ein positives Resümee der Veranstaltung, die zahlreiche Besucher anzog.

„Der Trachtentanz, die Sprache, die Musik – das verbindet uns alle. Es war heute nie langweilig, mal klassisch, mal poppig, mal ganz anders.“

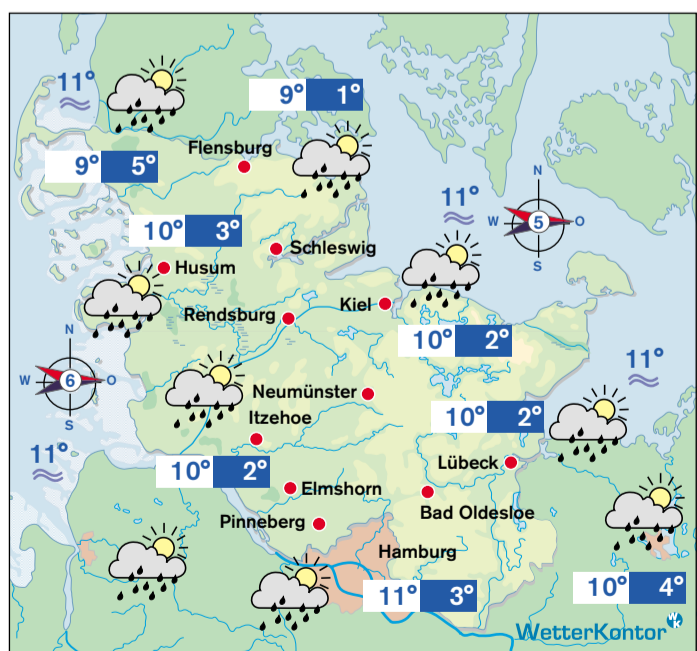


Beeindruckt von den Aufführungen zeigten sich Johannes Callsen, Gudrun Fuchs, Uwe Christiansen, Margret Albrecht, Jörgen Vilmaier-Nissen und Siegfried Puschmann (v. l.).



Einmarsch der Trachtengruppen: In langer bunter Schlange zogen die Teilnehmer nach der Begrüßung in den Saal.

Wetter



VORHERSAGE

Bei wechselnder bis starker Bewölkung entwickeln sich im Tagesverlauf einige Regenschauer. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 9 und 11 Grad. Der Wind weht mäßig bis frisch, in Böen stark bis stürmisch aus West. In der kommenden Nacht sinken die Temperaturen auf 5 bis 1 Grad.

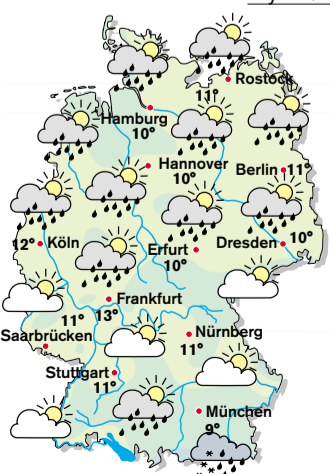
WEITERE AUSSICHTEN

Morgen entwickeln sich bei einem Mix aus Sonne und Wolken einzelne Schauer. Die Temperaturen erreichen 9 bis 12 Grad. Am Mittwoch scheint zunächst noch zeitweise die Sonne. Später werden die Wolken immer dichter, und es beginnt zu regnen. Die Temperaturen steigen auf 13 bis 15 Grad.

WASSERSTÄNDE

	Hochwasser	Niedrigwasser
Dienstag		
Brunsbüttel	3:50 16:11	11:00 23:18
Büsum	2:29 14:50	8:51 21:11
Dagebüll	3:55 16:14	10:34 22:51
Elmshorn	5:49 18:10	1:34 13:52
Fri'koog-Hafen	2:48 15:09	11:55 ---
Glückstadt	4:58 17:19	11:51 ---
Mittwoch		
HH-St. Pauli	6:20 18:40	1:20 13:37
Hörnum-Hafen	3:50 16:06	9:56 22:11
Husum	3:36 15:53	10:03 22:25
Itzehoe	6:04 18:23	1:19 13:37
List-Hafen	4:25 16:44	10:29 22:44
Meldorf	2:27 14:50	9:00 21:23
Donnerstag		
Pellworm-Anl.	3:14 15:33	9:27 21:45
Schulau	5:55 18:14	0:44 13:00
Strucklahn.gsh.	3:15 15:35	9:31 21:50
Westerland	2:22 14:41	9:24 21:42
Witt./Amrum	3:03 15:21	9:45 22:03
Wyk-Hafen	3:42 16:01	10:09 22:27

Quelle: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie



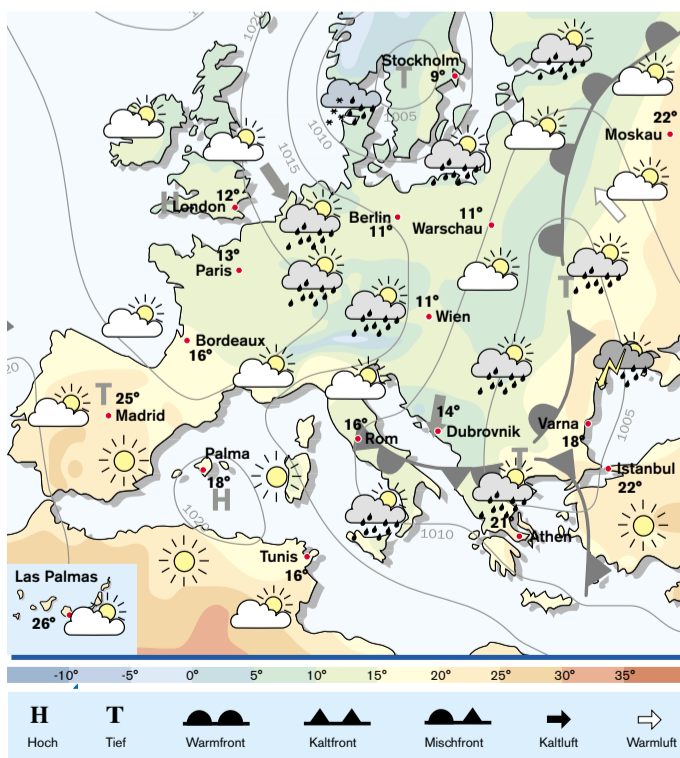
BIOWETTER

Die Wetterlage macht vor allem Rheumakranken schwer zu schaffen. Bei ihnen verschlimmern sich die Schmerzen in den Gliedern und Gelenken. Empfindliche Menschen leiden außerdem verstärkt unter Kopfschmerzen.

VOR 100 JAHREN

wolkig, 13 Grad

☀️	▲ 05:37	🌙	▲ 06:49
☁️	▼ 21:04	☀️	▼ 22:50
🌤️	12.05.	🌤️	18.05.
🌤️	26.05.	🌤️	03.06.



WETTERLAGE

Ein Tief über dem Süden Skandinaviens lenkt Polarluft nach Mitteleuropa. Dabei kann es einige Regenschauer geben. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 600 und 900 Metern Höhe. Auch in Schottland, in England sowie in Benelux

bleibt es wechselhaft. Hochs vor der Spitze Cornwalls und über dem westlichen Mittelmeer sorgen zwischen West- und Südwesteuropa für freundliches Wetter. Tiefs mit Schauern und Gewittern liegen dagegen über der Adria.